



FREITAGSPOST – Nachrichten, Termine, Informationen

22. August 2014

Liebe Genossinnen und Genossen der KölnSPD,
liebe Freundinnen und Freunde der Sozialdemokratie,

und da ist sie schon wieder vorbei, die Sommerpause 2014 und die Zeit des Jahres in der ihr ohne die regelmäßigen News und Infos aus dem Unterbezirk Köln der SPD leben musstet. Also es geht wieder los, wie gewohnt, jeden Freitag das Neueste aus den Reihen der KölnSPD.

Wenn Ihr Termine habt oder etwas aus Euren Ortsvereinen, Arbeitsgemeinschaften oder Foren berichten wollt, sendet Texte und Bilder bitte bis jeweils Donnerstag 12 Uhr an: termine.koelnspd@gmx.de.

Und nun viel Spaß beim Lesen wünschen Euch

Frank Mederlet
Geschäftsführer

Marco Malavasi
Redaktion

Rheinischer Kapitalismus. Eine Streitschrift für mehr Gerechtigkeit

Köln. Drei Mann in einem Boot! Drei Männer mit unterschiedlichem Temperament, unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlicher Lebensweise, unterschiedlicher beruflicher Prägung. Viel mehr Unterschied geht nicht bei Pfarrer Franz Meurer, SPD-Politiker Jochen Ott und Unternehmensberater Peter Sprong. Sie stehen für Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Während es die Angehörigen dieser drei Gruppierungen mittlerweile immer schwerer haben, miteinander öffentlich ins Gespräch zu kommen, haben die drei Kölner miteinander eine fiktive Rheinreise unternommen und dabei einen gemeinsamen Nenner gefunden. Bei all ihrer Unterschiedlichkeit ist das ihr Bindeglied: der Rheinische Kapitalismus.



Darüber haben sie jetzt gemeinsam ein Buch geschrieben. Untertitel: „Eine Streitschrift für mehr Gerechtigkeit.“ Sie stellen klar: Beim Rheinischen Kapitalismus geht es nicht um Klüngel oder Kabarett. Es geht auch nicht um Köln oder den Katholizismus. Es geht vielmehr um eine besondere ökonomische Kultur, die sich von ihrem Gegenstück, dem Kapitalismus amerikanischer Prägung, ganz grundlegend unterscheidet: der Rheinische Kapitalismus setzt eben nicht nur auf Wettbewerb, sondern auch auf Kooperation,

weil sie die Gemeinwohlverpflichtung des Eigentums unterstreicht und weil sie sich weigert, politisches Handeln den Gesetzen der Ökonomie zu unterwerfen.

Ihrem Konkurrenten jenseits des Atlantiks ist diese ökonomische Kultur nach Analyse der Autoren noch immer überlegen, wie nicht zuletzt die Finanzkrise gezeigt hat. Denn: Betrachtet man nicht nur ökonomische, sondern auch soziale Kennzahlen, dann zeigt sich: Der „rheinische way of life“ schützt die Demokratie auf Dauer besser vor gefährlichen Defekten und überzeugt mit einer positiveren Gesamtbilanz.

„Im Kern“, so die Autoren, „liegt das an der Antwort des Rheinischen Kapitalismus auf die ganz grundlegende Frage: Welche Güter gelten in einer Gesellschaft als käuflich und welche nicht.“ Zwar sehen auch die Kölner Deutschland und andere Länder des Rheinischen Kapitalismus in dieser Frage auf Globalisierungs- und Amerikanisierungskurs.

Trotzdem sind sie sicher: Der Rheinische Kapitalismus lebt und führt als „dritter Weg“ auch in globaler Perspektive in eine menschenfreundliche Zukunft. „Auch die globalen Fragen sind Fragen der gerechten Verteilung und der Organisation von Teilhabe. Das gilt für Mensch und Natur gleichermaßen.“

„Allerdings“, schreiben die Kölner, „regeln sich die Dinge in diesem Sinne nicht von selbst. Erfolgreiche rheinische Praxis braucht vielmehr persönliche Entschlossenheit und einen mitunter langen Atem. Ganz gleich, ob in der Wohnungspolitik, in der Sozialarbeit für benachteiligte Jugendliche oder am Verhandlungstisch im Streit der Tarifparteien – „immer bedarf es einer besonderen Anstrengung, um das Prinzip der Teilhabe gegen das Recht des Stärkeren durchzusetzen.“

Wie lohnend diese Anstrengung sein kann, zeigen die Autoren am großen Beispiel des deutschen Erfolgs nach der Wirtschaftskrise ebenso wie anhand zahlreicher „kleiner“ und anschaulicher Beispiele aus der kommunalen Grundversorgung oder der aktivierenden Hilfe zur Selbsthilfe im Stadtviertel.

Hier wie dort wird die Wahrheit deutlich, die schon das Kabarett im zentralen Glaubenssatz des Rheinischen Kapitalismus ausgemacht hat: „Langfristig ist der Umsatz am größten, wenn alle mittrinken“ (Jürgen Becker). Umgemünzt auf das Buch dieser drei unterschiedlichen Charaktere heißt das: Langfristig wird die Welt besser, wenn alle rheinischer werden.

Die Angaben zum Buch:

Franz Meurer, Jochen Ott, Peter Sprong

Rheinischer Kapitalismus. Eine Streitschrift für mehr Gerechtigkeit

200 Seiten, Klappenbroschur

9.90 Euro, ISBN 978-3-7743-0631-8

Kölner Fabian Spies ist neuer Landesvorsitzender der SchwusosNRW - die KölnSPD gratuliert

Am 16.08.2014 fand die Landeskonferenz der nordrhein-westfälischen Schwusos (Arbeitsgemeinschaft der Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender, Transidenten und Intersexuellen in der SPD) in Düsseldorf statt. Der Aufwind, der die Arbeitsgemeinschaft in den letzten Jahren beflügelte, war auch in Düsseldorf an einem neuem Rekord zuerkennen. Diskutierten vor zwei Jahren noch knapp 25 Delegierte über die LSBTTI-Politik der

Sozialdemokraten, so waren dieses Jahr 84 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Regionen des Landes zugegen.

Die Konferenz selber stand vor allem im Zeichen von Personalentscheidungen. So fand an Spitze ein Wechsel statt. Nach vierzehn Jahren als Landesvorsitzender gab Dirk Jehle den Staffelstab an seinen bisherigen Stellvertreter Fabian Spies aus Köln ab. Spies gehörte bereits seit vier Jahren dem Landesvorstand an. Seine Wahl leitetet zwar einen Generationenwechsel ein, garantiert durch sein langjähriges Engagement aber auch die Kontinuität der erfolgreichen Arbeit der Schwusos. Der Neugründung zahlreicher lokaler Schwuso-AGen in ganz NRW und der gestiegen Mitgliederzahl geschuldet unterstützen den Vorsitzenden nun zwei weitere Stellvertreter/innen, deren Zahl damit auf sechs steigt. Dem neuen Vorstand gehören weiterhin Anke Vetter aus Oberberg sowie der Dortmunder Jörg Franke an. Rieke Römer (Siegen), Ute Wolf (Mönchengladbach), Ulrich Thoden (Münster) und Sascha Roncevic (Duisburg) ergänzen als neue Vorstandmitglieder die Führungsriege.

Neben den Personalentscheidungen wurde auch inhaltlich gearbeitet. Zwei Beschlüsse zum ehemaligen §175, der Homosexualität bis in die 90er Jahre in Deutschland noch unter Strafe stellte, wurden einstimmig angenommen. Diese fordern die Aufarbeitung des Unrechtsparagrafen durch die Rehabilitierung der Opfer als auch durch eine kritische Behandlung der eigenen Parteihistorie.

Berlin Depesche von Martin Dörmann, MdB

Neue Ausgabe „Berlin Depesche“ von Martin Dörmann, MdB

Gerade erschienen ist die neue Ausgabe der Wahlkreiszeitung Berlin Depesche unseres Bundestagsabgeordneten Martin Dörmann mit Nachrichten aus Köln und Berlin.

Themen der Ausgabe Nr. 84 (Juli 2014):

- Standpunkt und Schwerpunkt: Gesetzlicher Mindestlohn
- Unterwegs im Wahlkreis
- Bürgermeisterwahlen
- Bundeshaushalt 2014 (mit Rede)
- Breitbandausbau (mit Rede)
- Ablauf einer Sitzungswoche
- Pflegereform, Doppelpass, EEG-Novelle

Die Ausgabe ist online abzurufen auf der Homepage unter: <http://martin-doermann.de/wp-content/uploads/2014/07/140707-Berlin-Depesche-84-Juli-2014-HA.pdf>

Die Printausgabe liegt, wie gewohnt, zum Mitnehmen in den SPD-Bürgerbüros in Porz, Kalk und der Innenstadt aus.

Einladung zur Landtagsfahrt von Jochen Ott MdL

Als Abgeordneter des Landtags NRW möchte Jochen Ott eine Besuchergruppe in den Düsseldorfer Landtag einladen. Am Donnerstag, den 11. September 2014 ist es soweit, und es erwartet die Teilnehmer ein etwa 3-stündiges Programm mit Führung und Informationen über die parlamentarische Arbeit, die Tätigkeit der Abgeordneten und die Architektur des Landtagsgebäudes.

Das Programm im Einzelnen:

08.30 Uhr Treffpunkt Busbahnhof KVB- Haltestelle Porz-Markt

10.00 Uhr Ankunft in Düsseldorf

10.15 Uhr Einführung in die Tagesordnung

10.45 Uhr Frühstück

11.15 Uhr Tribüne

12.15 Uhr Diskussionsrunde

13.30 Uhr Programmende

Für die Fahrt nach Düsseldorf steht uns ein Bus der Piccolonia Bus-Reisen zur Verfügung. Der Fahrkostenanteil für die Hin- und Rückfahrt beträgt 6 Euro pro Person.

Wer Interesse hat mitzufahren, kann sich an Marion Tillmann im Porzer Bürgerbüro melden unter der Tel. Nr. 02203-1834522 oder E-Mail-Adresse buergerbuero-porz@web.de

Ich würde mich sehr freuen, Sie am 11. September in Düsseldorf.

Termine

SGK in NRW

Umgang mit rechtsextremen Parteien in Räten und Kreistagen

Donnerstag, 28. August

18.00 Uhr

Rathaus der Stadt Dortmund, Ratssaal, Friedensplatz 1, 44137 Dortmund

u.a. mit:

Susana dos Santos Hermann

stellv. Fraktionsvorsitzende im Rat der StadtKöln

weitere Informationen: <http://sgknrw.de/fileadmin/sgk/2014/2014-08->

OV Lindenthal

Straßenfest auf der Dürener Straße

Sonntag, 31. August

ab 11.00 Uhr

Stand ist neben der Bushaltestelle der Linie 136 'Dürener Straße'/Gürtel'

Die Besucherinnen und Besucher erwarten dort zahlreiche Attraktionen und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Wie auch in den vergangenen Jahren ist unser Ortsverein auf dem Straßenfest mit einem Stand vertreten, an dem wir Kölsch und andere Kaltgetränke ausschenken werden. Für unsere kleinen Gäste haben wir in diesem Jahr eine Hüpfburg organisiert. Wir möchten Euch zu einem Besuch an unserem Stand herzlich einladen!

OV Ehrenfeld

Tag des guten Lebens

Sonntag, 31. August

11.00 - 19.00 Uhr

Offene Nachwuchs Bühne an der Ecke Wißmannstr. / Grimmstr. am Spielplatz Glasstr. 11.00 - 19.00 Uhr. Du willst auftreten? Schreib Andy an: a.poettgen@gmx.de

BV Fraktion der SPD in Kalk

Sommerfest 2014

Montag, 1. September

ab 16.00 Uhr

Bezirksrathaus Kalk, Kalker Hauptstraße 247-273, 51103 Köln

Edgar Franzmann

Premierenlesung 'Mord mit Rheinblick'

Montag, 1. September

19.00 Uhr

studio dumont, Breite Straße 80, 50667 Köln

Edgar Franzmann liest aus seinem neuen Kriminalroman 'Mord mit Rheinblick.

Das Buch wird ab Dienstag, dem 26. August, an 50 Tagen im EXPRESS vorabgedruckt.

OV Sülz-Klettenberg, AG 60 plus

Treffen der AG 60plus des OV Sülz-Klettenberg

Freitag, 5. September

16.00 Uhr

Gaststätte 'Kölsch-Kultur', Petersbergerstraße 1-3, Köln

Wir verstehen uns als eine AG in unserer Partei, die einerseits tagespolitische Themen diskutiert und Meinungen dazu austauscht, andererseits diese Meinungen auch zu Papier bringt in Form von Anträgen (z.B. zu Parteitagen, an die Vorstände der OV'en, Unterbezirk, Landes- und Bundespartei) weitergibt.

Den Rest des Jahres treffen wir uns dort jeden 1. Freitag im Monat, gleiche Zeit.

OV Rath/Heumar

Kinderfest in Rath/Heumar

Samstag, 6. September

14.00 Uhr

Platz vor dem Bürger- und Vereinszentrum, Rösrather Straße 603, Köln

Der SPD Ortsverein Rath/Heumar lädt auch in diesem Jahr wieder alle Kinder und ihre Eltern zum traditionellen Kinderfest in Rath/Heumar ein. Für die Kinder stehen neben einem vielseitigen Spieleparcours unter anderem eine Hüpfburg, Torwandschießen, Kinderschminken und Ponyreiten bereit. Als besondere Attraktion ist ein Auftritt der Jugendtanzgruppe Ühlepänz der Großen Höhenberger KG Naaksühle vorgesehen. Für das leibliche Wohl wird mit Grillwürstchen und Getränken gesorgt.

Verein Städtepartnerschaft Köln/Istanbul

Die politische Situation in der Türkei nach der Präsidentschaftswahl

Dienstag, 9. September 2014

19.00 Uhr

Kölner Rathaus, Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal (hinter dem Ratssaal), Köln

Am 10. August hat die Türkei ihren neuen Staatspräsidenten gewählt. Der bisherige Ministerpräsident Recep Tayyip Erdoğan erhielt rund 52 % der Stimmen, der gemeinsame Kandidat von CHP und MHP, Ekmeleddin İhsanoğlu knapp 39 % und der BDP-Vorsitzende Selahattin Demirtaş 9,7 %. Ministerpräsident Erdoğan hatte schon vor seiner Wahl angekündigt, das Präsidentenamt neu zu gestalten und eine neue Verfassung mit einer Machtverschiebung zugunsten des Staatspräsidenten anzustreben.

Wie wird sich die Türkei in Zukunft verändern? Was bedeutet der Ausspruch, er werde Staatsoberhaupt aller 77 Millionen Türken sein und wie wird sich die türkische Gesellschaft in Zukunft entwickeln?

Diese und weitere Fragen wollen wir mit Ihnen in einer öffentlichen Informationsveranstaltung unseres Städtepartnerschaftsverein Köln-Istanbul diskutieren. Wir laden Sie hiermit herzlich ein zu einer Einschätzung der politischen Situation in der Türkei nach den Präsidentschaftswahl durch den Wissenschaftler und Mitarbeiter der Berliner Stiftung „Wissenschaft und Politik (SWP)“ und Türkeikenner, Dr. phil. Günter Seufert

Kölner Wirtschaftsgespräche

Rheinischer Kapitalismus: der dritte Weg?

Montag, 29. September 2014

19.00 Uhr

Rotonda Business Club, Köln

mit:

Franz Meurer

Pfarrer in Köln-Höhenberg/Vingst

Jochen Ott MdL

Vorsitzender der KölnSPD

Peter Sprong

Unternehmensberater

„Die Welt muss rheinischer werden, dann wird sie auch gerechter“, behaupten der Kölner Armenpfarrer Franz Meurer (CDU), der NRW-SPD-Vize Jochen Ott sowie der Redenschreiber, Autor und Coach Peter Sprong in ihrer aktuellen „Streitschrift für mehr Gerechtigkeit“. Was dürfen wir heute unter einem „Rheinischen Kapitalismus“ verstehen, der im Kabarett gerne mit Kölschem Klüngeln verwechselt wird?

Anmeldung:

[http://www.rotonda.de/de/no_cache/mitgliederbereich/programm/formular/?tx_ttnews\[tt_news\]=376](http://www.rotonda.de/de/no_cache/mitgliederbereich/programm/formular/?tx_ttnews[tt_news]=376)

20,00 EURO inkl. Fingerfood und Bewirtung

KölnSPD

Närrisches Parlament 2015

Mittwoch, 11. Februar 2015

19.00 Uhr

Lanxess-Arena, Köln

Mit großen Schritten nähert sich die „Fünfte Jahreszeit“ und wie immer freut sich die KölnSPD auf das traditionelle „Närrische Parlament“.

Die Organisation des Närrischen Parlaments läuft wie all die Jahre zuvor über das Büro der KölnSPD. Der Vorverkauf läuft komplett über die LANXESSArena, jedoch haben wir die Karten im Innenraum (Kartepreise: 1.Kategorie = 44,00 EUR und 2.Kategorie = 42,00 EUR) direkt übernommen.

Ich freue mich, wenn auch Du an unserer traditionellen Karnevalsveranstaltung am 11.02.2015, Beginn 19.11 Uhr (Einlass 17:45 Uhr) in der LANXESSArena teilnimmst. Selbstverständlich zahlen wir alle, auch ich als Vorsitzender der KölnSPD, die Karten für das Närrische Parlament aus eigener Tasche. Auch wenn Du noch nicht in Karnevalsstimmung bist, bitte schicke Deine verbindliche Bestellung bis spätestens 30. September 2014 per Mail an: gabriele.ziem.nrw@spd.de.)

WICHTIG:

Die Annahme der Bestellungen erfolgt in der Reihenfolge des Einganges. Nach Eingang bekommst Du von uns eine Bestätigung / Rechnung mit Angaben auf welches Konto Du den Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tage nach Erhalt der Rechnung überweisen kannst. Bitte beachte, dass spätere Wünsche nicht mehr berücksichtigt werden können!!

***V.i.S.d.P.: Frank Mederlet, SPD Köln, Magnusstr. 18b, 50672 Köln; Redaktion: Marco Malavasi;
Bildnachweise: maxbasel, privat***